



# Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCCCCXXXVIII. Die Markgrafen Ludwig der Aeltere und Herzog Stephan  
compromittiren die Hinsicht auf die Theilung ihrer Lande auf den  
Pfalzgrafen Ruprecht und auf den Burggrafen Johann von Nürnberg, am ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

Ertzchamerer, Pfallentzgrauen bei rein vnd Hertzogen in Beyern, vnsern lieben Oheim vnd fürsten warten vnd vnderthenig sein sullet, als euern rechten heren, als wir deshalb vnser funderlich brief, die mit des reichsgericht insigel (besigelt) waren, gesendet haben, daran in eueren als wir vrricht sein nicht gethan habet. Davon gebieten wir iwern truwen ernstlichen vnd bei namen allen den, die noch wider die Marggrauen vnser liebe Oheim vnde fürsten sein, vestiglichen bei unfern vnd des reichs hulden vnd besunder von Gerichts wegen, das ir marggrauen vnsern Oheimen vnd fürsten vnd niemand anders Marggrafe ze Brandenburg vnd iwern rechten erblichen Hern huldet und erchennet vnd in auch gehorsam vnd vnderthenig seit, als ir von recht sullet, vnd von dem vngelauben lezzet vnd ze in als zu iwern rechten erbhern widercheret. Wan tetind ir das nicht, so musten vnd wolden wir den Marggrauen vnser lieben Oheimen zu iwen beholfen sein vnd für sie gedennen, als wir für vnser vnd des reichs kurfürsten billich pflichtig sein ze tuen. Geben ze Nürnberg, am Dinstag nach vnsern Hern Leichnamen tag, In den vierden Jare vnserer Reiche.

Nach Klöben, Walbemar IV, 377.

DCCCCXXXVIII. Die Markgrafen Ludwig der Aeltere und Herzog Stephan compromittiren in Hinsicht auf die Theilung ihrer Lande auf den Pfalzgrafen Ruprecht und auf den Burggrafen Johann von Nürnberg, am 7. Juni 1350.

Wir Lvdwig, von Gottes Genaden Marggraue ze Brandenburg vnd ze Lufitz, des heiligen Reichs Obrister Camerer, Pfallentzgraue ze Rein vnd Hertzog in Bayrn vnd in Khernten, Grafe ze Tyrol vnd ze Gertz, vnd Vogt der Gotzheyffer Agley, Trient vnd ze Brichsen, vnd wir Stephan, von denselben Gottes Genaden Pfaltzgraue ze Rhein vnd Hertog in Bayern, Gebrüder erkennen vns offenbar, an diesem brieff, vnd thun khund allen den, die in sehent, heren oder lesen, das wir um alle Ansprache, Vflauffe, Zweijunge vnd Mishellung, oder vmbe welcherley ander Sache das ist, oder wie eyn igelich man das die vorgenannte Ansprache genennen mag oder genennen will, darumb Vnser ehegenannter einer den andern zusprechen will, oder zusprechen hat, bis auf diese heutigen Tag einmietiglich vnd mit wollbedachtem müethe gänzlich vnd gar gegangen sey vf Vnsern lieben Vettern Rveprechten den Eltern, Pfaltzgrauen bey Rhein vnd Hertzog zu Bayrn, vnd von vnsern des vorgenannten Lvdwigs wegen, vf vnsern lieben Oheim Hanssen, Purggrafen zu Niermberg, vnd von Vnser des vorgenannten Hertzog Stephan wegen an vnsern lieben Schwecher den vorgenannten Hanssen, Purggrafen zu Niermberg, vnd wie sy vns richtent vnd entscheitent, das sollen vnd wollen wir vf baiden seiten stet vnd vest halten, on alles geferte. Vnd were es auch, das kheinerley Zweyung oder Vflauf geschehen wer, oder noch gescheche twische Vnser diener vnd Ambtleith, wie sie das richtent vnd setzent, das sie sich gehn einander fürbas halten sollen, das wollen wir auch gerne stat halten: vnd alle die vorgeschriben Stücken vnd Artickl,

vnd ir ieglich besonder, haben wir Lvdwig vnd Stephan, die vorgeant Brüeder, gelobt, vnd geloben es auch an diesem briefe mit gueten treuen an Eydesstat, on alles geuerde stet vnd vest zu halten vnd zu haben in aller der mafs vnd wies, als hie vorgeschriben stet, on alles Geuerde vnd Arglift. Des zu Vhrkunt vnd mehrer Sicherheit haben wir vnser baiden Infigel an disen brief gehangen, der geben ist zu Freyfligen, da man zellt von Christes Geburth dreyzechen hundert Jar, darnach in dem funfzigsten Jar, an dem negsten Montag nach Sant Bonifaci tag.

Scheidt's Bibliotheca Göttingensis I, S. 260.

DCCCCXXXIX. Die Gebrüder Ludewig, Markgrafen von Brandenburg, verzichten auf die Vasallenspflichten der Mecklenburgischen Herzöge und weisen Hans, Stadt und Land Fürstenberg an dieselben, den 23. Juni 1350.

Wy Ludewich vnde Ludewich de Römer, Gebrüdere, von Gots Gnaden, Marggraven tho Brandenburg vnde tho Lufitz, des heiligen Römischen Reichs oberster Cammerer, Paltzgraven by Rien vnde Hertogen in Beyeren, Bekennen openbar vor vns vnde vnse erfen vnde nakomelingen, dat wi med rade vnde med volbort vnser fründe vnde Manne, geistlicker vnde wertlicker vns hebben vortegen vnde vortejen vnde allaten gentzlicken vnde altomale von al deme, dat Hertoge Albrecht vnde Hertoge Johanne tu Mecklenborch, Brüdere, vnser leven Omen vnde Swagers, van vns to Lene hebben gehat, dat Wy, vnse erfen vnde nakomenden se vnde ere erfen quyt, ledich vnde los laten, manschop vnde Huldinge, Lovedes vnde ede durch der fruntschap willen, de twelchen vns vnde yn geschen is, vnde volborden alle de Lehn, de vnse Herre de Römische Köning den vorbenomden Hertogen Albrecht vnde Johanne vnser lieven Sweger vnde Omen von Mecklenborch, gelehen hefft vnde wisen Fürstenberch Hufs, Stat, Lant vnde Man, an de vorbenomden vnse Omen vnde Swegere, alle dat binnen der schede licht, med Lenen Geistlicken vnde Wertlicken vnde alle der rechticheit, de wy daran hadden, vortigen wi vns vnde laten daraf gentzlicken vnde altomale, vnde laven in truwen vnde by besworen eden, de wy to den heiligen darinne gesworen hebben, med vnser Medelovern, alle in vnser Briesen steet, dar vnse gantze sünne med allen eren stücken vnde Artickeln begrepen vnde beschreven is, desse vorsecrevene sacken vnde stücke stede vnde gantz to holden, vnser leven Omen vnde Swagern Hertogen Albrecht vnde Johanne von Mecklenborch vnde eren Medelovern als in den vorspracken Süne-Brise steet vnde desse jegenwardige Brif schal eneghene wis schaden den vorspracken Süne-Brise in allen sinen stücken vnde Artickeln, wen se schol blieven ungebrocken, yn aller sine form vnde stücken, alle darinne geschreven steet med samt dessen Brise. Des to tüge hebbe wy vnse Ingesegel an dessen Brif to Bekenntnisse gehangen, des sint Tüghe de Hochgeborn Köning Woldemar to Denemark, vnde de edele Hertog Barnym von Stettin, de edele Greve Vlrich von